

153 METER

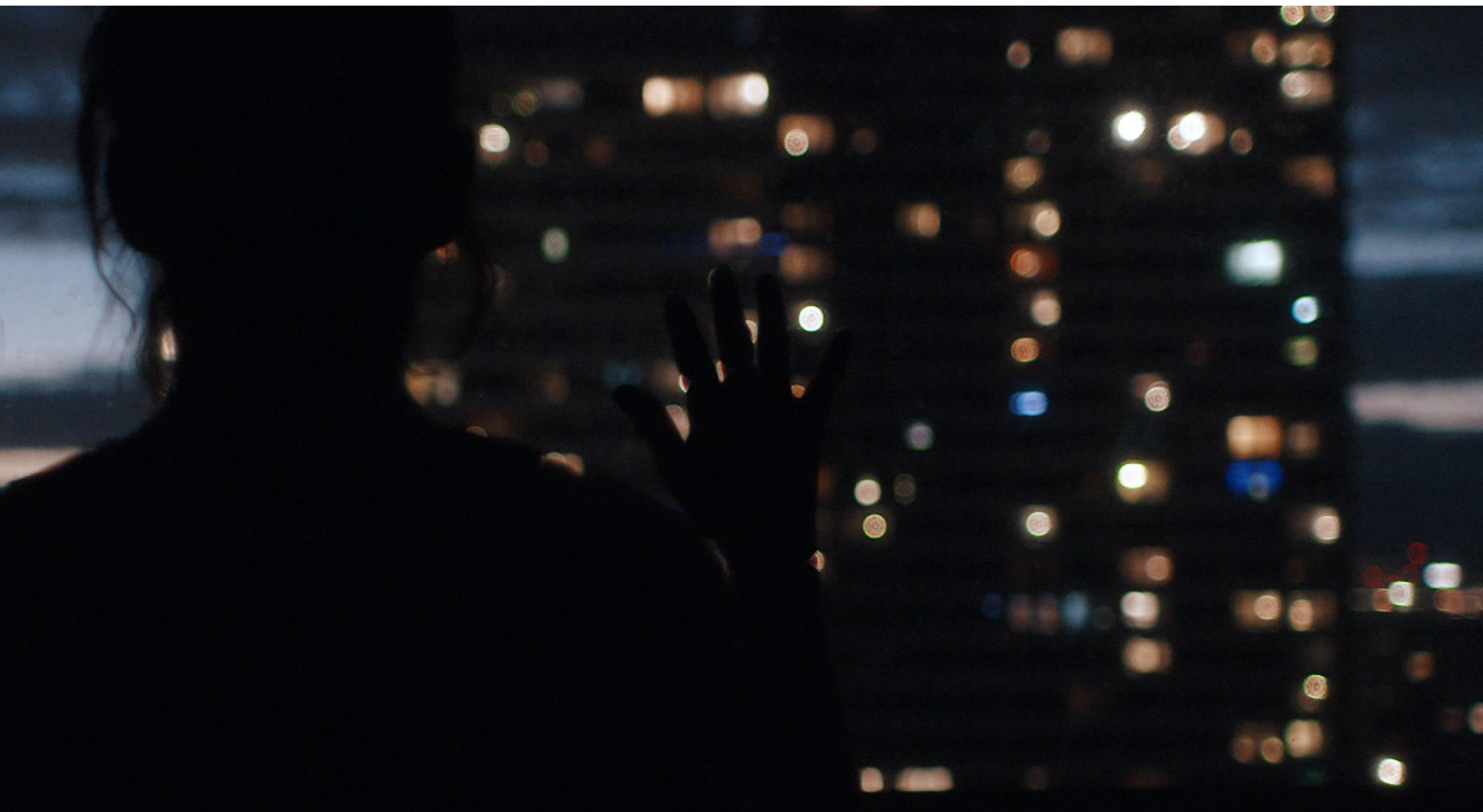
MICHAELA CASPAR | MARIA LUISE PREUSS | EMILIA VON HEISELER

DIRECTOR **ANTON VON HEISELER** WRITER **ANTON VON HEISELER, ANDREAS KOCH, MAXIMILIAN RUMMEL**
PRODUCER **GILA ILIJA BEROŠ** CINEMATOGRAPHER **LUCAS HEINZE** EDITOR **BENEDIKT STRICK**
SOUND **WENZEL KRAH, RICHARD MEYER, JONAS LENZ** MUSIC **LUKAS ZEPF, JUSTIN ROBINSON**
PRODUCTION DESIGNER **PAULA-ANTONIA JACOB** COSTUME DESIGNER **FRIEDERIKE MARIE ROST**
ASSISTANT DIRECTOR **SOPHIE WERCHE, FIONN WEINMANN** POSTER GRAPHICS **EVA GEIB**

A PRODUCTION OF THE FILMUNIVERSITY BABELSBERG **KONRAD WOLF**

153 METER

Ein Film von ANTON VON HEISELER



Kinostart : 11.5.2023

déjà-vu  FILM

BESETZUNG

LANA – Michaela Caspar

MARIA – Maria Luise Preuß

VIVI – Emilia von Heiseler

TEAM

IDEE / REGIE – Anton von Heiseler

BUCH – Maximilian Rummel, Andreas Koch,
Anton von Heiseler

KAMERA – Lucas Heinze

TON – Richard Meyer, Jonas Lenz, Wenzel Krah

MONTAGE – Benedikt Strick

SZENOGRAFIE – Paula Antonia Jakob

MUSIK – Lukas Zepf, Justin Robinsion

COLORIST – Florian Metzner

PRODUCER – Gila Ilija Beroš

PRODUKTION – Filmuniversität Babelsberg KONRAD
WOLF

TECHNISCHE DATEN 71 min | 16:9, Farbe | 5.1 Dolby

© 2022 Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF



LOGLINE

Zwei gegenüberliegende Plattenbauten, drei Frauen, drei Generationen, eine Videokamera. Die Geschichte einer Obsession.



SYNOPSIS

Die Hausmeisterin Lana teilt sich mit ihrer pflegebedürftigen Mutter eine kleine Wohnung. Sie beobachtet eine junge Frau im gegenüberliegenden Wohnblock durch eine Videokamera und baut in ihrer Phantasie eine intime Beziehung zu ihr auf. Als Lana das Glück ihrer neuen Freundin bedroht sieht, verlässt sie die Rolle der stillen Beobachterin und greift in das Geschehen ein.



REGIE STATEMENT

Obwohl die Handlung des Films fiktiv ist, trägt sie dokumentarische Züge. Die Schauspielerinnen sind Mitglieder einer Familie – meiner Familie. Michaela Caspar und Maria Luise Preuss sind, wie im Film, Mutter und Tochter, die in einem Haushalt zusammenleben. Maria Luise Preuss leidet seit einem Schlaganfall an Aphasie und halbseitiger Lähmung und wird von ihrer Tochter gepflegt. Auch wenn die familiären Verbindungen der Darstellerinnen an sich für den Zuschauer nicht relevant sind, war es unser Ziel, die sehr intimen und oft schmerzhaften Szenen zwischen den Figuren auf eine Weise darzustellen, die über das Fiktionale hinausgeht.



DER REGISSEUR ANTON VON HEISELER

*1994 in Berlin. Anton studierte Philosophie an der *TU Berlin* und anschließend Kunst und Medien an der *Universität der Künste Berlin*. Dort war er Teil der Klasse für narrativen Film von Thomas Arslan. Derzeit studiert er an der *Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf* Filmregie. Seine Filme liefen im Wettbewerb auf internationalen Filmfestivals wie *Busan ISFF*, *Sapporo ISFF* und *Flickerfest ISFF*.

FILMOGRAFIE

153 METER | Spielfilm | 2022 | 71'

MOUNTAIN & MAIDEN | Dokumentarfilm | 2020 | 19'

POST MORTEM berlin | Dokumentarfilm | 2019 | 27'

THE BLACK MOUNTAIN | Dokumentarfilm | 2018 | 55'

AUSZEICHNUNGEN (Auswahl)

2022 Prädikat besonders wertvoll für

POST MORTEM berlin

2020 38e Festival Tous Courts –

Mention Spéciale du Jury für POST MORTEM berlin

2020 Visionär Film Festival Berlin –

Audience Award für POST MORTEM berlin

2020 L.A. Shorts International Film Festival –

Best Documentary für MOUNTAIN & MAIDEN





MICHAELA CASPAR

*1960 in Weil am Rhein. Nach Abschluss zur Gesellin der Fotografie am *Lette Verein Berlin*, machte sie eine Schauspielausbildung. Sie hatte Engagements an diversen Theatern in *Memmingen*, *Regensburg*, an den *Staatlichen Bühnen Berlin* und dem *Hebbeltheater*. Sie arbeitete u.a. frei im *Tacheles Berlin* und entwickelt seit 2009 inklusive performative Formate mit dem Kollektiv *Possible World* am *Ballhaus Ost Berlin*. Sie ist die Mutter von Anton und Emilia von Heiseler.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2022 DIE GESCHÜTZTEN MÄNNER | Kino | Irene von Alberti
2022 SCHLAMASSEL | Kino | Sylke Enders
2022 153 METER | Kino | Anton von Heiseler
2022 HÖLLGRUND | TV Serie | H. Olderdissen, L. Becker
2021 LEGAL AFFAIRS | TV Serie | R. Chahoud, S. Bühling
2019 8 TAGE | TV Serie | S. Ruzowitzky, M. Krummenacher
2018 DEUTSCHLAND 86 | TV Serie | F. Cossen, A. Feldhusen
2015 DEUTSCHLAND 83 | TV Serie | E. Berger, S. Radsch
2015 TATORT – PREIS DES LEBENS | TV | Roland S. Richter
2015 HITMAN – AGENT 47 | Kino | Aleksander Bach
2014 GRAND BUDAPEST HOTEL | Kino | Wes Anderson
2014 EIN TODSICHERER PLAN | TV Film | Roland S. Richter
2011-12 STROMBERG | TV Serie | Arne Feldhusen

MARIA LUISE PREUSS

*1936 in Lörrach, †2022 in Berlin. Nach ihrer Schauspielausbildung in Basel und ihrem Erstengagement am *Landestheater Esslingen* (1958 / 59) war sie Ensemblemitglied an den *Münchner Kammerspielen* von 1961-63. Bevor sie während ihrer Ehe (1965-86) eine Berufspause ein-

legte, spielte sie an der *Freien Volksbühne Berlin*. Nach der Scheidung nahm sie Tätigkeiten in anderen Berufsfeldern wie die Leitung der *GEDOK* und die Intendanz des *Kleist-Theaters Frankfurt (Oder)* auf. Seitdem sie Ende 2021 stürzte, war sie bettlägerig. Sie ist die Mutter von Michaela Caspar.

FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

2022 153 METER | Kino | Anton von Heiseler

1963 VORSÄTZLICH | TV Film | Harry Buckwitz

1963 DIE HUMBOLDT-SCHULE | TV Serie | Theo Mezger

1962 DIE SOLDATEN | TV Film | Dieter Lemmel





EMILIA VON HEISELER

*1994 in Berlin. Nach dem Abitur machte sie in Studios in Berlin und Paris ihre Schauspielausbildung. Seit 2014 steht sie regelmäßig vor der Kamera für Film und Fernsehen und auf der Bühne im *Ballhaus Ost*. Neben der Schauspielerei studiert sie momentan *Angewandte Literaturwissenschaft* im Master an der *Freien Universität Berlin*. Sie ist die Zwillingsschwester von Anton von Heiseler.

FILMOGRAFIE (AUSWAHL)

2022 EIN STARKES TEAM | TV Film | Ulrich Zrenner
2022 153 METER | Kino | Anton von Heiseler
2020 MEINE ALMA | Kino | Sven Serah
2020 LETZTE SPUR BERLIN | TV Serie | Uwe Janson
2019 ATOMEN | Kino | Kate Cragg
2019 UNBROKEN | TV Serie | Andreas Senn
2016 OSTFRIESLANDKRIMI | TV Film | Sven Bohse
2015 BLIND UND HÄSSLICH | Kino | Tom Lass
2014 WEINBERG | TV Serie | T. Franzen, J. M. Scharf



Einen Screener erhalten Sie auf Anfrage bei
dispo@dejavu-film.de

déjà-vu film UG – Stresemannstrasse
216 – 22769 Hamburg
www.dejavu-film.de
dispo@dejavu-film.de
Telefon 040-22852744

Weitere Materialien:
(Presseheft, Fotos, Plakat, Trailer, Trailer-DCP)
finden Sie auf
www.dejavu-film.de